

Gesegnete Weihnacht



Liebe Heimatschwester, lieber Heimatbruder,
im Namen der Vorstandsschaft unserer Heimatgemeinden senden wir Ihnen herzliche Grüße und beste Wünsche zu Weihnacht und einem guten, gesegneten Jahr 2023!

Beim wiederholten Besuch im ehemaligen Agnes-Kloster zu Prag bewunderte ich die Bilder aus dem Mittelalter, die auch unsere Saraser Madonna zeigen. Heute fotografierte ich die „Geburt Christi aus dem Wittingauer Altar“. Sie zeigt, im Mittelpunkt die innige Zuwendung der Mutter Maria, aber auch die Hinwendung von Christus mit Blick auf uns. Das möge auch für Sie und uns ein Symbol sein, dass Jesus, in Vorahnung seines Lebens-, Leidens- und Heilsweges uns zum Nachdenken anregen und für unseren persönlichen Lebensweg Leitgeber sein will!

Wenn Sie über das abgelaufene Jahr nachdenken, dann werden Sie bemerken, dass nach den Jahren der geglaubten Sicherheit und des Friedens alles nicht mehr so ist, wie wir es seit 1945 gehofft und geglaubt haben ! So wünsche ich Ihnen, dass Sie die Herausforderungen mit dem Krieg und dem Überfall auf die Ukraine bestehen können , zwar mit erhöhten Kosten für Heizung, Lebensmittel, Mieten usw. aber, das Wichtigste ist die Zuwendung durch liebe Menschen, vor allem Ihrer Angehörigen!

Unser Gruß ist auch ein Zeichen der Zusammenarbeit und der Treue zu unserer alten Heimat! Sie mag für viele unvergessen sein mit Erinnerungen an Jugend, aber auch mit dem Schmerz über die Vertreibung! Umso dankbarer sollten wir sein, dass wir uns im „ Westen“ über unsere Freiheiten freuen können und nach 1990 auch wieder vereint die Ideale von Freiheit, Reisefreiheit, Meinungsäußerung usw. gemeinsam erleben und gestalten dürfen! Es gibt zwar manches zu kritisieren, wir erfahren aber auch viel Einsatz von idealistischen Menschen für andere! Für viele Menschen in anderen Ländern sind wir eine „ Insel der Seligen“. So hat das Leben in einer Demokratie auch den Vorteil, dass wir mitbestimmen dürfen! Andere Staaten zeigen mit Macht, dass die Meinung und Freiheit der Bürger, entweder manipuliert oder unterdrückt werden !

Sehen wir also hoffnungsfroh in die Zukunft!

In diesem Zusammenhang will ich nicht unerwähnt lassen für die Arbeit der unermüdlichen Ehrenamtlichen in unserer Gemeinschaft Danke zu sagen!

Sie versenden Geburtstagswünsche, sorgen sich um Kasse und Spenden, betreuen Heimatstuben und Öffentlichkeitsarbeit. . . Wir sind also noch eine sehr lebendige Gemeinschaft! Deshalb freuten wir uns beim jüngsten Fest, dass wir 4 jüngere Mitglieder in unserer Gemeinschaft begrüßen durften! Sie werden die Zeit des Alterns unserer Gemeinschaft nicht aufhalten, aber sie sind ein Zeichen der Zuversicht! Für unsere Brüxer Zeitung gibt es auch gute Nachrichten zum Weiterbestand. Landsmann Pickart, aus dem Kaadener Bezirk, hat sich erfolgreich mit Unterstützern beim Preußler Verlag für den Fortbestand engagiert. Zwar wird sich der Umfang ändern, aber im Verbund mit den Komotauern, Saazern und Bilinern werden wir auch mehr über unsere ehemaligen Nachbarn erfahren. Wenn Sie als ehemalige Abonnenten angeschrieben werden, unterstützen Sie den Fortbestand!



*In diesem Sinne -
gesegnete Zeit und Hoffnung auf weitere
gute Zeiten!*



Liebe Landsleute,

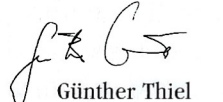
wir laden Sie schon heute ein für kommendes Jahr unser
Heimattreffen und Mariaschneefest 2023 einzuplanen!

Es findet statt vom **04. – 06. August in Deutscheinsiedel**.
Unser Quartier ist wieder im Hotel „Zum Einsiedler“. Neben
fröhlichem Beisammensein werden wir zunächst Gottesdienst
feiern und danach wieder eine gemeinsame Ausfahrt in Gemein-
den und Landschaften unserer früheren Heimat unternehmen!

Bleiben Sie wohlauf!

Wir freuen uns auf ein gesundes Wiedersehen!


Peter Wesselowsky
Obmann


Günther Thiel
Heimatkreisbetreuer/
Obmannstellvertreter



Wenn Sie unsere Arbeit unterstützen wollen, sind wir dankbar
für eine Spende auf Konto: Heimatgemeinden Bez.Brüx e.V.
DE 22 7601 0085 0195 9108 55 Postbank Nürnberg